

1. Weltcup-Runde in Komárno (Slowakei) für Elite-Zweier Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth

am 2. April 2022



Einen guten Saisonauftakt verbuchten die Gutacher RSVlerinnen Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth in der Slowakei.
Bild: Hubert Dandl

Anfang April läutete der Elite-Zweier Wöhrle / Wurth vom RSV Gutach für sich die Wettkampfsaison ein. Im 900 km entfernten Komárno in der Slowakei stand der erste Weltcup an und Kunstradsportlerinnen und -sportler aus zehn Nationen trafen aufeinander. Sieben weibliche Kunstrad-Paare aus Deutschland, Schweiz, Ungarn und der Slowakei sammelten in der Stadt an der Donau Weltcup-Punkte. Eine knappe Entscheidung, um die Verteilung auf dem Podest, lieferten sich die drei deutschen Zweier. Ganz oben thronte bei ihrem ersten Weltcup-Auftritt überraschend das Paar vom RSF Bonn-Duisdorf Henny Kirst und Antonia Bärk mit 127,91 ausgefahrenen Punkten. Keinen halben Punkt dahinter standen die RSVlerinnen Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth (127,40). Die Weltmeisterinnen Helen Vordermaier mit Selina Marquardt von Sportkultur Stuttgart / RV Oberjesingen mussten sich (124,17) mit dem dritten Platz begnügen.

Die Gutacherinnen waren relativ zufrieden mit ihrem Wettkampf. Da sich das Paar über den Winter eine längere Trainingspause gönnte, war die Abstimmung auf zwei Rädern noch nicht ganz perfekt. Dies bestrafte das strenge Kampfgericht mit einigem Punktabzug. Auch fehlten zum Schluss ein paar Sekunden für die letzte Übung, sodass die Schwarzwälderinnen am Ende ein nicht ganz so gutes Ergebnis erzielten. Froh waren aber die beiden, dass sie sturzfrei durchkamen, da sich die Wettkampffläche als schwierig erwiesen hatte. Insgesamt

verbuchten sie dies als guten Einstieg in die Wettkampfsaison, denn am 21. Mai geht es im hessischen Langenselbold um die EM-Qualifikation. Die Europameisterschaft soll nach zweijähriger Corona-Pause am 18.-19. Juni in Nyiregyháza im Osten von Ungarn stattfinden.

Karin Wurth



Bild: Hubert Dandl